
Leserbriefe

GEWALTPHÄNOMENEN

Viele Gesichter

von Marta von Wohlgemuth,
Eppan, Landesverband der
Sozialberufe

Gewalt ist auch in Südtirol zu einer gesellschaftlichen Realität geworden. Sie hat in den letzten Jahren zugenommen, und eine zunehmende Gewaltbereitschaft wird auch im familiären Bereich beobachtet. Gewalt hat viele Gesichter, sie begegnet uns überall und kann Menschen aller sozialen Schichten und jeden Alters treffen, zu Hause, in der Öffentlichkeit, in der Schule, am Ar-

beitsplatz, verbal oder online; im öffentlichen Raum. Gewalt beginnt nicht erst mit Schlägen, auch Bedrohungen, Beschimpfungen, Kontrolle, Hetze und Schüren von Ängsten sind Formen von Gewalt. Kollektive Gewalt bei Jugendlichen, bis hin zu fremdenfeindlichen und rechtsextremistischen Gewaltaktionen sind an der Tagesordnung. Diese aktuellen Phänomene der Gewalt fordern effektive Maßnahmen und Ursachenforschung und die Entwicklung von sinnvollen Gegenstrategien. Wir müssen uns die Frage stellen, was brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie die Gewalt nicht brauchen?